

Allgemeine Geschäftsbedingungen des ECV

Editio Cantor Verlag für Anzeigen und andere Werbemittel

I. Geltungsbereich, Definitionen

1. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend kurz „AGB“) von ECV – Editio Cantor Verlag für Medizin und Naturwissenschaften GmbH (nachfolgend kurz „ECV“) gelten ausschließlich für jeden mit ECV abzuschließenden Werbevertrag; entgegenstehende oder von den AGB abweichende Bedingungen des Auftraggebers erkennt ECV nicht an, es sei denn, ECV hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Die AGB gelten auch dann, wenn ECV in Kenntnis entgegenstehender oder von den AGB abweichender Bedingungen des Auftraggebers Leistungen gegenüber dem Auftraggeber vorbehaltlos erbringt.
2. Die AGB gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinn von § 310 I BGB und für alle gegenwärtigen und zukünftigen mit dem Auftraggeber zustande gekommenen Geschäfte.
3. „Werbevertrag“ im Sinne dieser AGB ist jeder Vertrag zwischen ECV und einem Auftraggeber über die Veröffentlichung einer oder mehrerer Anzeigen oder anderer Werbemittel (nachfolgend kurz „Anzeigen“) in einer Druckschrift oder in einer elektronischen Publikation zum Zweck der Verbreitung.
4. „Dauerabschluss“ ist jeder Werbevertrag über die Veröffentlichung eines bestimmten Anzeigenvolumens innerhalb eines vereinbarten Zeitraumes.
5. Änderungen dieser AGB werden dem Auftraggeber schriftlich, per Telefax oder per E-Mail mitgeteilt. Widerspricht der Auftraggeber solchen Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als vereinbart. Auf das Widerspruchsrecht und die Rechtsfolgen des Schweigens wird der Auftraggeber im Falle der Änderung der AGB gesondert hingewiesen.

II. Vertragsschluss, Annahme

1. Die Annahme eines Angebots für den Kauf von Online-Kontingenten durch ECV kann durch eine per E-Mail, Fax oder Brief versandte Auftragsbestätigung erfolgen; die Annahme des Angebots für die Buchung eines Print-Eintrags erfolgt durch gesonderte Auftragsbestätigung per Fax oder Brief.
2. ECV behält sich vor, Anzeigenaufträge – auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Dauerabschlusses – und Beilagenaufträge wegen ihres Inhalts, ihrer Herkunft oder der technischen Form, nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten Grundsätzen des Verlages abzulehnen, wenn deren Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder die Veröffentlichung für ECV unzumutbar wäre. Dies gilt auch für Aufträge, die bei Geschäftsstellen, Annahmestellen oder Vertretern von ECV aufgegeben werden. Beilagenaufträge sind für den Verlag erst nach Vorlage eines Musters der Beilage und deren Billigung bindend. Beilagen, die durch Format oder Aufmachung beim Leser den Eindruck eines Bestandteils der Zeitung oder Zeitschrift erwecken oder Fremdanzeigen enthalten, werden nicht angenommen.
3. Die Ablehnung eines Auftrages durch ECV wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.

III. Bestimmungen für die Veröffentlichung von Anzeigen

1. Die Berechtigung zum Abrufen von Anzeigen gemäß dem gebuchten Kontingent ist zeitlich befristet auf 12 Monate, gerechnet ab dem Tag der Buchung. Nutzt der Auftraggeber innerhalb dieses Zeitraums nicht die Möglichkeit zur Veröffentlichung im gebuchten Umfang, verfällt die Berechtigung ohne Anspruch auf Kostenrückerstattung für noch nicht voll ausgeschöpfte Kontingente.
Bei Dauerabschlüssen ist der Auftraggeber berechtigt, innerhalb der vereinbarten bzw. der in Ziffer III. Abs. 1 genannten Frist auch über die im Auftrag genannte Anzeigenmenge hinaus weitere Anzeigen zu buchen.
2. Wird ein Auftrag aufgrund von Umständen, die ECV nicht zu vertreten hat, nicht oder nicht vollständig erfüllt, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger weiterer Rechtspflichten, den Preis zu entrichten, welcher für die tatsächlich von ECV erbrachten Leistungen zu entrichten gewesen wäre. Werden von ECV ab

einem bestimmten Auftragsvolumen Preisnachlässe gewährt, so richtet sich der zu gewährende Preisnachlass nach dem Volumen der tatsächlich erbrachten Leistungen. Keine Zahlungspflicht des Auftraggebers besteht, soweit die Nichterfüllung des Auftrages auf höherer Gewalt im Risikobereich des Verlages beruht.

3. Bei der Errechnung der Abnahmemengen werden Text-Millimeterzeilen dem Preis entsprechend in Anzeigen-Millimeter umgerechnet.
4. Sind keine besonderen Größenvorschriften gegeben, so wird die nach Art der Anzeige übliche tatsächliche Abdruckhöhe der Berechnung zugrunde gelegt.
5. Aufträge für Anzeigen und Fremdbeilagen, die erklärtermaßen ausschließlich in bestimmten Nummern, bestimmten Ausgaben oder an bestimmten Plätzen der Druckschrift veröffentlicht werden sollen, müssen so rechtzeitig beim Verlag eingehen, dass dem Auftraggeber noch vor Anzeigenschluss mitgeteilt werden kann, ob der Auftrag auf die gewünschte Art und Weise auszuführen ist.
6. Für die rechtzeitige Zurverfügungstellung des Anzeigentextes und einwandfreier Druckvorlagen oder der Beilagen ist der Auftraggeber verantwortlich. Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckunterlagen fordert ECV vom Auftraggeber unverzüglich Ersatz an.
7. ECV führt den Auftrag in der für den belegten Titel üblichen Druckqualität im Rahmen der durch die Druckunterlagen gegebenen Möglichkeiten aus. Druckvorlagen auf schwererem Papier und/oder Kunstdruckpapier können beim Druckergebnis in der Qualität nicht mit dem Auflagenpapier verglichen werden.
8. Rubrizierte Anzeigen werden, soweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart ist, in der jeweiligen Rubrik abgedruckt.
9. Druckunterlagen werden nur auf besondere Anforderung des Auftraggebers an diesen zurückgesandt. Die Pflicht zur Aufbewahrung von Druckunterlagen endet drei Monate nach Kündigung oder anderweitiger Beendigung des Auftrages.
10. Anzeigen, die aufgrund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht als Anzeigen erkennbar sind, werden als solche von ECV mit dem Wort „Anzeige“ deutlich gekennzeichnet.
11. Der Auftraggeber gestattet ECV, die Anzeigen online auf der Website des Verlages und seiner Titel sowie offline (z.B. auf CD-ROM, DVD, Papier-Präsentation, Nachdrucke) zu vervielfältigen und zu verbreiten.
12. Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder bei unvollständigem Abdruck der Anzeige Anspruch auf Nacherfüllung in dem Ausmaß, in dem der Zweck der Anzeige beeinträchtigt wurde. Lässt ECV eine ihm hierfür gesetzte, angemessene Frist verstreichen, oder ist die Ersatzanzeige ebenfalls nicht einwandfrei, so kann der Auftraggeber nach seiner Wahl den Preis mindern oder vom Vertrag zurücktreten.
13. Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers geleistet. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zurückgesandten Probeabzüge. Bei Übersendung der Probeabzüge setzt ECV eine Frist zur Mitteilung von Änderungen. Ausschließlich Änderungswünsche, die innerhalb dieser Frist eingehen, können von ECV berücksichtigt werden.
14. Auf Wunsch des Auftraggebers liefert ECV mit der Rechnung einen Anzeigenbeleg. Je nach Art und Umfang des Anzeigenauftrages kann ECV nach seiner Wahl den Beleg durch Übersendung als Anzeigenausschnitt, als Belegseite oder als vollständige Belegnummer erbringen. Wird eine besondere Form des Anzeigenbeleges gewünscht, so wird ECV dies berücksichtigen. Eine Rechtspflicht, den Anzeigenbeleg in der vom Auftraggeber gewünschten Form zu erbringen, besteht jedoch nicht. Kann ein Anzeigenbeleg von ECV nicht mehr beschafft werden, so tritt an seine Stelle die rechtsverbindliche Bescheinigung von ECV über die Veröffentlichung und Verbreitung der Anzeige.

15. ECV haftet nicht für die vom Auftraggeber eingestellten Inhalte oder die im Inhalt enthaltenen Behauptungen über Produkte und/oder Leistungen des Auftraggebers. Mögliche wettbewerbsrechtliche, urheberrechtliche, markenrechtliche, datenrechtliche oder sonstige Rechtsverstöße von Maßnahmen liegen in der Verantwortung des Auftraggebers. Der Auftraggeber hält ECV von jeglichen Ansprüchen Dritter frei. Die Freistellung ist hinsichtlich der Kosten beschränkt auf die gesetzlichen Anwaltsgebühren. Ein etwaiger Vergleich zwischen ECV und dem Anspruchsteller unterliegt dem Zustimmungsvorbehalt des Auftraggebers.

IV. Chiffreanzeigen

1. Bei Chiffreanzeigen wendet der Verlag für die Verwahrung und rechtzeitige Weitergabe der Einsendungen die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns an. Einschreibebriefe und Eilbriefe auf Chiffreanzeigen werden nur auf dem normalen Postweg weitergeleitet.
2. Eingänge auf Chiffreanzeigen werden vier Wochen lang aufbewahrt. Zuschriften, die nicht innerhalb dieser Frist abgeholt werden, werden von ECV vernichtet. ECV kann einzelvertraglich das Recht eingeräumt werden, die eingehenden Angebote anstelle und im erklärten Interesse des Auftraggebers zu öffnen. Briefe, die das zulässige Format DIN A 4 (Gewicht bis zu 500g) überschreiten, sowie Waren, Bücher, Katalogsendungen und Päckchen sind von der Weiterleitung ausgeschlossen und werden nicht entgegengenommen. Eine Entgegennahme und Weiterleitung kann im Einzelfall vereinbart werden, wenn der Auftraggeber die hierbei entstehenden Kosten und Gebühren übernimmt.

V. Haftung

1. Reklamationen müssen, wenn es sich um offensichtliche Mängel handelt, innerhalb von vier Wochen nach Eingang von Rechnung und Beleg schriftlich geltend gemacht werden. Für die Einhaltung der Mängelanzeigefrist ist der Zeitpunkt des Eingangs der Mängelanzeige bei ECV maßgeblich.
2. Eine Haftung von ECV – gleich aus welchem Rechtsgrund – tritt nur ein, wenn der Schaden
 1. durch schuldhaftes Verletzung einer der Kardinalpflichten oder wesentlichen Nebenpflichten in einer das Erreichen des Vertragszwecks gefährdenden Weise verursacht worden ist oder
 2. auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz von ECV zurückzuführen ist.
3. Haftet ECV gemäß Ziffer V. Abs. 1 Nr. 1 für die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, ohne dass grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegen, so ist die Haftung auf denjenigen Schadensumfang begrenzt, mit dessen Entstehen ECV bei Vertragsschluss aufgrund der ihm zu diesem Zeitpunkt bekannten Umstände typischerweise rechnen musste. Dies gilt in gleicher Weise für Schäden, die aufgrund von grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von Mitarbeitern der Beauftragten von ECV verursacht werden, welche nicht zu dessen Geschäftsführern oder leitenden Angestellten gehören. Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung und Verzug sind beschränkt auf Ersatz des vorhersehbaren Schadens begrenzt durch das für die betreffende Anzeige oder Beilage zu zahlende Entgelt; dies gilt nicht, wenn ECV Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Die Haftung für Folgeschäden, insbesondere auf entgangenen Gewinn oder auf Ersatz von Schäden Dritter, wird ausgeschlossen, es sei denn, ECV fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.
4. Für eine fehlerhafte Anzeigenveröffentlichung haftet der Verlag nicht, wenn die Druckvorlage digital mit offenen Dateien oder fehlerhaft bzw. unvollständig übermittelt wurde. Bei Farbanzeigen bestehen nur dann Ansprüche aufgrund farblicher Abweichungen der Anzeige von der Druckvorlage, wenn bei der Auftragserteilung ein Farb-Proof mit FOGRA-Medienkeil mitgeliefert wurde.
5. Schadensersatzansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleiben durch die vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.
6. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten von eventuell eingebundenen gesetzlichen Vertretern und Erfüllungsgehilfen von ECV.
7. ECV haftet für die Dauer von einem Jahr seit der Pflichtverletzung.
8. Eine Auflagenminderung ist nur dann von Einfluss auf das Vertragsverhältnis, wenn eine bestimmte Auflagenhöhe ausdrücklich zugesichert ist und die tatsächlich erzielte Auflage im Vergleich zur zugesicherten Auflage um mehr als 20 % abgesunken ist.

VI. Preise, Zahlungsbedingungen und Rechnungsstellung, Verzug

1. Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, erfolgen die Leistungen von ECV zu den Konditionen der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste. Die Preisliste ist Vertragsbestandteil. Für Anzeigen in Verlagsbeilagen, redaktionell gestalteten Anzeigen und Anzeigen in Sonderveröffentlichungen kann der Verlag von der Preisliste abweichende Preise festlegen. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der jeweils geltenden MwSt.
2. Nachlässe für vorzeitige Zahlungen ergeben sich aus der Preisliste in ihrer jeweils gültigen Fassung. Ändert sich die Preisliste während der Durchführung eines Dauerabschlusses, so finden die geänderten Preise ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung Anwendung.
3. Kosten für die Anfertigung bestellter Druckunterlagen, sowie vom Auftraggeber gewünschte oder zu vertretende Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen trägt der Auftraggeber.
4. Zu Beginn einer neuen Geschäftsverbindung behält sich ECV vor, Vorauszahlung bis zum Anzeigenschlusstermin zu verlangen.
5. Ist keine Vorauszahlung vereinbart, wird die Rechnung sofort, möglichst jedoch binnen 14 Tagen nach Veröffentlichung der Anzeige übersandt. Die Rechnung ist innerhalb der Frist zu bezahlen, welche sich aus der jeweils gültigen Preisliste ergibt. Die Frist beginnt mit dem Empfang der Rechnung. Die Vertragsparteien können im Einzelfall eine von dieser Frist abweichende Zahlungsfrist oder Vorauskasse vereinbaren.
6. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden im gesetzlich zulässigen Umfang Zinsen sowie Einziehungskosten berechnet. ECV kann bei Zahlungsverzug die Ausführung laufender Aufträge bis zur vollständigen Bezahlung zurückstellen und für die noch zu erbringenden Leistungen Vorauszahlung verlangen. Liegen begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers vor, ist ECV berechtigt, auch während der Laufzeit eines Dauerabschlusses, das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrags und von dem Ausgleich offestehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.

VII. Stornierung von Anzeigenaufträgen

Anzeigenaufträge können nur schriftlich oder per E-Mail bis zum jeweiligen Anzeigenschluss storniert werden. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Eingangs der Erklärung bei ECV.

VIII. Datenschutz

ECV speichert und verarbeitet die personenbezogenen Daten des Auftraggebers unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich zur Erfüllung dieses Vertrages. Die vom Auftraggeber erhaltenen Daten werden ausschließlich beim Auftraggeber erhoben und genutzt, soweit sie für die Begründung, Ausführung, Änderung oder Beendigung dieses Vertrages erforderlich sind. ECV ist berechtigt, die Daten an von ihm beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies notwendig ist, damit ECV seinen Verpflichtungen aus diesem Vertrag nachkommen kann. Der Auftraggeber kann die hier erteilte Zustimmung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

IX. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts sowie des UN-Kaufrechts. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des ECV.
2. Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll eine Regelung gelten, die im Rahmen des Möglichen dem am nächsten kommt, was die Parteien unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte gewollt haben. Das Gleiche gilt im Fall von Regelungslücken.

Stand: September 2020
Änderungen und Druckfehler vorbehalten

General Terms of Business of ECV · Editio Cantor Verlag for advertisements and other promotional material

I. Scope, definitions

1. The following General Terms of Business of ECV – Editio Cantor Verlag für Medizin und Naturwis-senschaften GmbH (referred to as „ECV“ hereinafter) shall apply exclusively to each advertising contract concluded with ECV; ECV shall not recognize contrary terms of the Customer's or those diverging from the General Terms of Business (referred to as „General Business Terms“ hereinafter) unless ECV has expressly consented to their validity in writing. The General Business Terms shall also apply in cases in which ECV, although aware of contrary terms of the Customer's or of terms diverging from its own, provides services to the Customer without reservation.
2. The General Business Terms apply solely to business customers as defined in Section 310 I BGB [German Civil Code] and to all present and future transactions conducted with the Customer.
3. „Advertising Contract“ in the meaning of these General Terms and Conditions refers to any contract between ECV and a Customer concerning publication of one or more advertisements or other promotional material (referred to as „Advertisements“ hereinafter) in a publication or an electronic publication for the purpose of distribution.
4. „Long-term Booking“ shall refer to any advertising contract concerning publication of a certain advertising volume within an agreed time period.
5. Any amendments to these General Terms and Conditions shall be notified to the Customer in writing, by fax or email. If the Customer does not object to any such amendments within four weeks of receiving notification, the amendments shall be deemed as accepted. In the event of amendment of these General Terms and Conditions, the Customer shall be advised specifically of its right to object and the legal consequences of remaining silent.

II. Conclusion of contract, acceptance

1. Acceptance of an offer made by ECV regarding the purchase of online allocations can be effected by means of an order confirmation sent by email, fax or letter; acceptance of an offer for book-ing a print insertion shall be effected by means of separate order confirmation by fax or letter.
2. ECV reserves the right to decline orders for Advertisements – including individual placements as part of a Long-term Booking – and for pre-print inserts on the grounds of their content, origin, or technical form in line with unvarying, objectively justified principles of its upholding if their contents infringe laws or statutory provisions, or publication would be unconscionable to ECV. This shall also apply to orders submitted at branch offices, agents or representatives of ECV's. Orders for pre-print inserts are not binding to ECV until it has been presented and approved of a sample of the pre-print insert. Pre-print inserts that give the reader the impression of forming a component of the newspaper or magazine as a result of their format or presentation, or that contain third-party advertisements, shall not be accepted.
3. Customers shall be informed immediately if an order is declined by ECV.

III. Provisions regarding the publication of Advertisements

1. Entitlement to place Advertisements as part of a booked allocation shall be time-limited to twelve months, counted from the date of booking. If the Customer does not utilise its possibility for publication according to the booked allocation within this period, such entitlement shall lapse without any claim to refund of costs for allocations that have not been fully utilized. In the case of Long-term Bookings, the Customer shall be entitled within the agreed time period or the time period designated in Section III, Item 1, to book further Advertisements above and beyond the volume of Advertisements mentioned in the order.
2. If an order is not executed for reasons beyond ECV's control, or is not executed in full, the Customer shall pay the price that would have been payable for the services actually provided by ECV, irrespective of any further legal obligations. If price reductions are granted by ECV above a specified order volume, the price reduction to be granted shall be based on the volume of services actually provided. The Customer shall not be under a payment obligation if non-execution of the order is due to force majeure within the ECV's scope of risk.

3. When calculating purchase volumes, text-millimetre lines shall be converted according to price into advertising-millimetres.
4. Unless special regulations apply with respect to dimensions, the actual advertisement height that is usual for the type of advertisement shall be used as the basis for invoicing.
5. Orders for Advertisements and third-party pre-print inserts that are expressly intended to be published exclusively in certain issues or in particular parts of the publication, must be pre-sented in such good time to ECV so that the Customer can be informed before expiry of the advertising copy closing date whether the order can be executed in the requested way.
6. The Customer shall be responsible for the timely provision of advertising copy and for the faultlessness of advertising copy and pre-print inserts. ECV shall require from the Customer immediate replacement of visibly unsuitable or damaged printing material.
7. ECV shall execute the order in the print quality usual for the booked publication within the scope of possibilities offered by the printing material. Advertising copy on heavier paper and/or art paper cannot be compared in terms of printing quality with the paper used for circulation of the publication.
8. Classified adverts shall be published under the relevant heading, unless otherwise expressly agreed.
9. Printing material shall be returned to the Customer only on the Customer's special request. The obligation to hold printing material in safekeeping shall expire three months after the order is cancelled or otherwise terminated.
10. Advertisements that are not identifiable as Advertisements as a result of their editorial structur-ing shall be clearly identified as such by ECV using the word „Advertisement“.
11. The Customer shall permit ECV to reproduce and distribute its Advertisements online on the Pub-lisher's website and publications, as well as offline (e.g. on CD-ROM, DVD, paper presentations, reprint).
12. If the Advertisement is printed illegally, incorrectly, or incompletely, in whole or in part, the Customer shall be entitled to subsequent performance to the extent that the purpose of the Advertisement has been adversely affected. If ECV fails to act within an appropriate period that it has been set for this task, or if the replacement advertisement is also not faultless, the Customer may, at its discretion, reduce the price or withdraw from the contract.
13. Proofs shall be provided only if expressly requested by the Customer. The Customer shall bear responsibility for the correctness of the proofs that it returns to ECV. When providing proofs to the customer, ECV shall specify a deadline for notification of changes. Only requests for changes that are received within this time period can be taken into account by ECV.
14. ECV shall, on the request of the Customer, supply a copy of the Advertisement along with the invoice. Depending on the type and scope of the Advertising Contract, ECV may, at its discre-tion, provide the copy in the form of an excerpt from the Advertisement, as a tearsheet or as an entire publication. If a particular form of the copy of the Advertisement is requested, ECV shall take this into consideration. There shall, however, be no legal obligation to supply the copy of the Advertisement in the form requested by the Customer. If a copy of the Advertisement can no longer be procured by ECV, it shall be substituted by a legally binding notice from ECV attesting to publication and distribution of the Advertisement.
15. ECV shall not be liable for the contents placed by the Customer in the Advertisement or claims included in the contents about products and/or services provided by the Customer. Possible infringement of competition law, copyright law, trademark law, data protection law or other law shall be the responsibility of the Customer. The Customer indemnifies ECV in respect of any and all third-party claims. In terms of costs, indemnification shall be limited to statutory lawyer's fees. Any settlement between ECV and the claimant shall be subject to reservation of consent on the part of the Customer.

IV. Box number advertisements

1. ECV shall exercise proper commercial care for the custody and timely forwarding of responses to box number advertisements. Registered letters and express letters in response to box number advertisements shall be forwarded solely via normal postal means.
2. Responses received to box number advertisements shall be retained for a period of four weeks. Replies that remain uncollected within this period shall be destroyed by ECV. ECV can be assigned the right on an individual contractual basis to open incoming offers on behalf of the Customer and in its declared interest. Letters exceeding the permitted format of DIN A4 (weight up to 500g), as well as goods, books, catalogues, and packages shall be excluded from forwarding, and shall not be accepted. Receipt and forwarding can be agreed in particular cases if the Customer assumes the accruing fees and costs.

V. Liability

1. In the case of apparent defects, complaints must be submitted in writing within four weeks of receipt of invoice and the copy of the Advertisement. The date on which ECV receives the notice of the defect shall determine whether the period for bringing defects to notice has been complied with.
2. Liability on the part of ECV irrespective of the legal basis on which they arise shall only apply if the damage:
 1. has been caused by culpable breach of one of the cardinal duties or material secondary obligations in a way that jeopardizes achievement of the contractual purpose, or
 2. is attributable to gross negligence or wilful intent on the part of ECV.
3. If in the absence of gross negligence or wilful intent ECV is liable pursuant to Section V, Item 1 for breach of a material contractual obligation, liability shall be limited to the extent of the damage that ECV could typically expect at the time of conclusion of the contract on the basis of the circumstances known to it at that time. This shall apply likewise to damage caused by gross negligence or wilful intent on the part of employees or agents of ECV's who do not belong to the group of its directors or senior employees. Claims for damages arising from the impossibility of performance and delayed performance shall be limited to compensation for the foreseeable damage, and limited to the fee payable for the relevant Advertisement or pre-print insert; this shall not apply if ECV is guilty of gross negligence or wilful intent. Liability for consequential damage, in particular for lost profit or compensation for third-party damage, is excluded unless ECV is guilty of gross negligence or wilful intent.
4. ECV shall not be liable for erroneous publication in Advertisements if the advertising copy was transmitted digitally using open files, or was transmitted erroneously or incompletely. In the case of colour Advertisements, claims for compensation on the grounds of divergence of the printed Advertisement from the advertising copy shall only arise if a colour proof in accordance with the FOGRA Media Wedge was supplied when the order was placed.
5. Claims for compensation under the German Product Liability Act [Produkthaftungsgesetz] and for damage resulting from injury to life, body or health shall remain unaffected by the above limitations on liability.
6. The above limitations on liability also apply to any legal representatives or vicarious agents of ECV's.
7. ECV shall be liable for a period of one year from the time of the breach of duty.
8. A reduction of print run shall only be of influence on the contractual relationship if a specified print run had been expressly assured, and the actual print run is 20 percent lower than the assured print run

VI. Prices, terms of payment, invoicing, default

1. Unless otherwise expressly agreed, the services provided by ECV shall be in accordance with the price list applicable at the time the contract is concluded. The price list is an element of the contract. ECV can determine prices that diverge from those in the price list in the case of Advertisements in ECV supplements, editorially structured Advertisements and Advertisements in special publications. All the prices indicated are subject to VAT at the prevailing rate.
2. Discounts for early payment shall be granted according to the currently valid version of the price list. If the price list changes during execution of a Long-term Booking, the amended prices shall apply from the date the change comes into force.
3. The Customer shall bear the costs for the production of ordered printing material as well as modifications it requests to an originally agreed execution.
4. At the start of a new business relationship, ECV shall reserve the right to demand prepayment up to the advertising copy closing date.

5. If prepayment is not agreed, the invoice shall be sent immediately, or as far as possible, within 14 days of publication of the Advertisement. The invoice shall be payable within the time limit stipulated in the respective valid price list. The payment period shall begin at the time of receipt of invoice. In individual cases the contracting parties can agree on a payment period that diverges from this period, or on payment in advance.
6. Interest and collection costs shall be invoiced to the extent permitted by law in the event of payment default or deferment of payment. In the event of payment default, ECV shall be entitled to delay the further execution of current orders until it has received payment in full, and require prepayment for services still to be provided. If there are justified doubts concerning the ability of the Customer to render payment, ECV shall be entitled, even during the period of a Long-term Booking, to make the publication of further Advertisements dependent on prepayment of the sum concerned irrespective of an originally agreed payment target, and on settlement of outstanding invoice amounts.

VII. Cancellation of Advertisement orders

Advertisement orders can only be cancelled in writing or by email up to the relevant advertising copy closing date. The date on which the cancellation is received by ECV shall determine whether the deadline has been met.

VIII. Data Protection

ECV stores and processes the Customer's personal data in observance of the prevailing statutory provisions for the sole purpose of performance of this contract. The data received from the Customer shall be obtained exclusively from the Customer and shall be used insofar that such data is required for establishing, implementing, amending or terminating this contract. ECV shall be entitled to send the data to third parties of its commissioning, insofar that this is necessary for ECV to fulfil its obligations under this contract. The Customer may revoke the consent granted in this respect at any time, with effect for the future.

IX. Final provisions

1. The law of the Federal Republic of Germany shall apply, to the exclusion of international private law and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG). The place of performance and jurisdiction shall be the headquarters of ECV.
2. Should a provision of these Terms of Business be or become ineffective, this shall not affect the validity of the contract in all other respects. Instead of the ineffective provision, a provision shall apply that within the scope of what is possible approximates most closely that which the parties intended, taking business aspects into account. This shall likewise apply in the case of omissions in the provisions.

As of: September 2020
Changes and printed errors reserved.